

| Programm | |
|---|---|
| Johann Sebastian Bach (1685-1750) | Orgelbüchlein Nun komm der Heiden Heiland, BWV 599 |
| César Franck (1822-1890) | Choral No.3 in A minor |
| Johann Sebastian Bach | Nun komm der Heiden Heiland, BWV 659 |
| Jehan Alain (1911-1940) | Deuxième fantaisie |
| Johann Sebastian Bach BWV 660 | Trio super 'Nun komm der Heiden Heiland', |
| Thierry Escaich (*1965) | Poème pour orgue "Eaux natales" |
| Johann Sebastian Bach | Nun komm der Heiden Heiland, BWV 661 |
| Olivier Messiaen (1908-1992) | La Nativité du Seigneur: II. Les Bergers VI. Les anges IX. Dieu parmi nous |

Poème pour orgue "Eaux natales"
Gedichte von Alain Suied aus dem Werk „Das verlorene Land“

*Eingehüllt in die Windeln
der Blicke das Kind
trinkt mit seinen Augen
die Fabel der Welt.
Fleisch und Leinen: In den Falten
lässt sich die Quelle all unserer Träume
erahnen und verformen.
Der Kristall des Herzens
sammelt das ursprüngliche Wasser
des Universums.
Erfinde die Welt.
Erwache zur ersten
Stille des Blicks.
Wenn uns alles
versehentlich in der Wärme eines Schreis
gegeben wird.
Die Welt wird geboren,
wenn Sie Ihre Arme nach ihr ausstrecken.*

La Nativité du Seigneur (Die Geburt des Herrn)

II. Les Bergers (*Die Hirten*)
„Ayant vu L'Enfant couché dans la crèche, les bergers s'en retournèrent, glorifiant et louant Dieu.“ (frei nach Lk 2,16.17.20)
Nachdem sie das Kind in der Krippe liegend gesehen hatten, kehrten die Hirten wieder um, priesen und lobten Gott.

VI. Les anges (*Die Engel*)
„L'armée céleste louait Dieu et disait: Gloire à Dieu au plus haut des cieux!“
(Lk 2,13.14)
Die himmlischen Heerscharen lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe!

IX. Dieu parmi nous (*Gott unter uns*)
„Paroles du communiant, de la Vierge, de l'Église toute entière: Celui qui m'a créé a reposé dans ma tente, le Verbe s'est fait chair et il a habité en moi. Mon âme glorifie le Seigneur, mon esprit a tressailli d'allégresse en Dieu mon Sauveur.“ (frei nach Sir 24,8; Joh 1,14; Lk 1,46.47)
Worte des Kommunizierenden [i. S. der Hl. Kommunion], der Jungfrau, der ganzen Kirche: Der, der mich geschaffen hat, hat in meinem Zelt geruht, das Wort ist Fleisch geworden und hat in mir wohnt. Meine Seele preist den Herrn, mein Geist hat vor Freude gezittert in Gott meinem Retter.

Aus Russland Stammende Organistin und Pianistin **Anastasia Stahl** erhielt ihren ersten Klavierunterricht bereits mit vier Jahren. Nach erfolgreichem musikalischem Werdegang als Kind und Jugendliche absolvierte sie am Staatlichen Glinka-Konservatorium in Nizhny Novgorod (Russland) das Klavier- und Orgelstudium. Anschließend folgten Master-studiengänge Orgel beim Prof. Dr. Martin Sander, sowie Klavier-Liedbegleitung in der Liedklasse von Prof. Peter Kreutz an der Hochschule für Musik Detmold (Deutschland) und an der Musikakademie Basel. Zurzeit studiert Anastasia Stahl Master Kirchenmusik bei Suzanne Z'Graggen an der Hochschule für Musik Luzern.

Ihre künstlerische Ausbildung wurde durch Teilnahme an Meisterkursen (u.a. beim Ton Koopman, Olivier Latry, Louis Robillirad, Guy Bovet, Ben van Oosten, Harald Vogel, Wolfgang Zerer) ergänzend bereichert.

Sie ist Preisträgerin nationaler und internationaler Wettbewerbe, u.a. in Luxemburg, Liechtenstein, Deutschland, Tschechien, Japan und China. Im Oktober 2021 hat Anastasia in Finale von weltbekanntem Wettbewerb CIOC in Montreal (Kanada) gespielt und beide Publikumspreise gewonnen.

Anastasia Stahl ist als Hauptorganistin an der Stadtkirche Lenzburg tätig und konzertiert Europaweit erfolgreich als Solistin, Begleiterin und Kammermusikinterpretin.



ORGELKONZERT ZUM ADVENT

Nun komm der Heiden Heiland

Anastasia Stahl, Orgel

Freitag, 10. Dezember 2021, 18.00 Uhr

Eintritt frei, Kollekte